

NACHRICHTENBLATT

Voranzeige

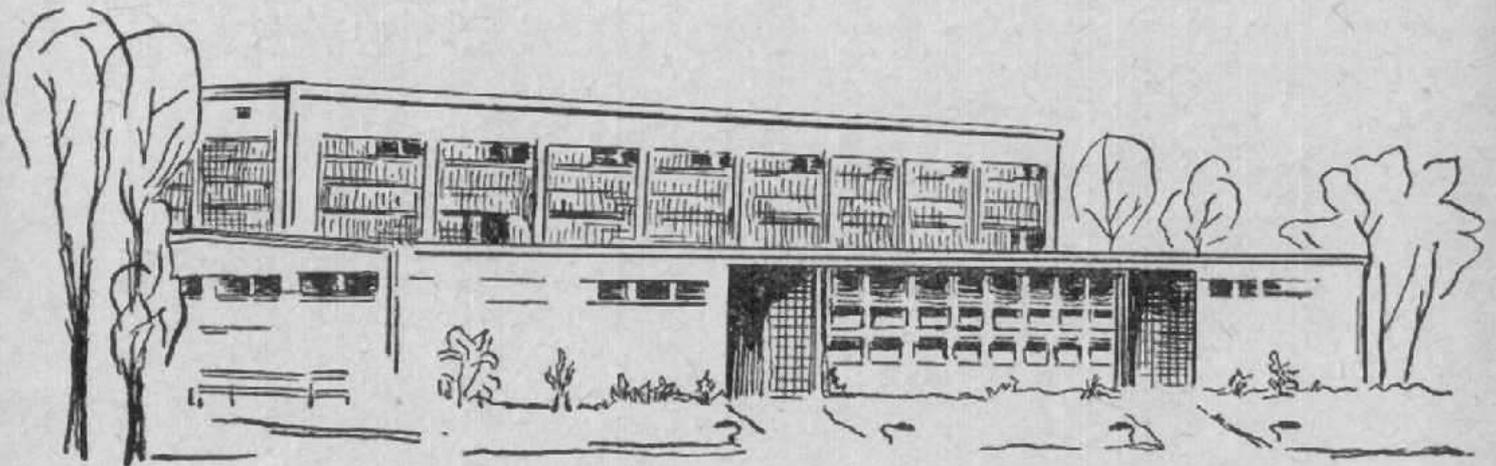
Anturnen des VfL Tegel
am 26./27. April 1969
Sportplatz Hatzfeldallee

Verein
für
Leibesübungen
Tegel 1891 e. V.
März 1969



3

Herausgeber: Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e. V. — Postscheck-Konto Berlin 982 50 — 1. Vorsitzender: Gerhard Heise, Berlin 27, Treskowstr. 2, Tel.: 43 78 42 — Kassenwart: Rudolf Fleschner, Berlin 27, Ziekowstraße 119, Tel.: 43 71 63 — Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Geschäftsführender Vorstand - Pressewart Ernst Kirchner, Berlin 27, Grimbartsteig 96; Tel.: 431 48 15 — Druck: Buchdruckerei Erich Pröh, Berlin 26, Oranienburger Str. 170-172; Tel.: 411 14 37



Erstes Hallenfaustball - Turnier

am 30. März 1969, ab 14.30 Uhr
Sporthalle Hatzfeldallee

Am Sonntag, dem 30. März 1969 haben wir Gelegenheit, ein Faustball-Turnier in der Tegeler Sporthalle mit unseren neuen Mannschaften zu veranstalten. Den Auftakt dazu schlagen unsere Faustball-Frauen um 14.30 Uhr an. Sie sollen, als die eifrigen und ermüdlichen Spielerinnen, als Anerkennung für ihren Einsatz ein Freundschaftsspiel durchführen. Um 15 Uhr beginnt dann das Turnier der Männer in 2 Leistungsklassen. 6 Mann-

schaften bekannter Berliner Vereine haben gern ihre Zusage gegeben.

Diese Turnierspiele versprechen interessant und sehenswert zu werden und wir Faustballspieler verbinden damit die Bitte an unsere Mitglieder, dafür zu werben um mit recht viel Gästen der Veranstaltung eine gebührende Kulisse zu geben.

Den Abschluß der Hallenhandball-Saison werden unsere Handballspieler gegen 19 Uhr mit 2 Freundschaftsspielen die Veranstaltung beenden. Bei freiem Zutritt erhoffen wir ein regen Zuspruch und ein volles Haus.

Turn-Abteilung



Hallenbelegung der Turnabteilung für das Winterhalbjahr 1968/69

(1. 10. 68 — 30. 3. 69)

A. Turnhallen in der Treskowstraße:

Männer	untere Freitag	20.00—22.00 Uhr
1. Frauen	obere Mittwoch	20.00—22.00 Uhr
2. Frauen-Gymnastik (Lina Menschig)	obere Dienstag	20.00—21.30 Uhr
3. Frauen-Gymnastik (Hannelore Nega)	obere Freitag	20.00—21.30 Uhr
männliche Jugend	untere Freitag	18.00—20.00 Uhr
weibliche Jugend und Schülerinnen	obere Freitag	18.00—20.00 Uhr
Turnerjgd. (Gruppe)	obere Dienstag	18.00—20.00 Uhr
Schülerabt. (10-14 J.)	obere Montag	17.30—21.00 Uhr
Schülerinnen (11-14 J.)	obere Mittwoch	18.00—20.00 Uhr
Leistungsturnen:		
Schülerinnen	obere Freitag	17.00—18.30 Uhr
Frauen u. w. Jgd.	obere Sonntag	10.00—13.00 Uhr
Männer u. Jgd.	untere	10.00—13.00 Uhr

B. Turnhalle in der Ziekowstraße:

Kinder (7-10 J.)	Freitag	16.00—17.00 Uhr
Kleinkinder (3-6 J.)	Dienstag	15.30—17.00 Uhr
Mutter und Kind	Donnerstag	15.30—17.00 Uhr
Altersturner	Dienstag	20.00—22.00 Uhr
Faustballer	Mittwoch	20.00—22.00 Uhr

C. Turnhalle Tegelort, Gerlindeweg 11

Kinder (bis zu 8 Jhr.)	Donnerstag	17.00—18.30 Uhr
Kinder (9—14 Jhr.)	Donnerstag	18.30—20.00 Uhr
Jugend u. Erwachsene (Jedermannturnen)	Donnerstag	20.00—22.00 Uhr

D. Turnhalle Tegel-Süd (Havelmüller-Schule, Namslaustraße)

Kleinkinder (3—6 Jhr.)	Donnerstag	14.30—15.30 Uhr
Kinder (7—10 Jhr.)	Donnerstag	15.45—16.30 Uhr
Kinder (10—14 Jhr.)	Donnerstag	16.30—18.00 Uhr

E. Turnhalle Heiligensee, Eperlgrundschule

Kinder (unter 8 Jhr.)	Donnerstag	16.00—17.00 Uhr
Kinder (über 8 Jhr.)	Donnerstag	17.00—18.00 Uhr

Schwimmen im Paracelsusbad
Montag 20.15—21.30 Uhr

Leiter der Abteilung: Oberturnwart Kurt Hoffmann,
1 Berlin 27, Fährstraße 28 (431 35 35).

Leitung der Turnabteilung 1969—70

Die Neuwahl am 18. Jan. 1969 der Turnabteilung erbrachte folgendes Ergebnis:

Oberturnwart: Kurt Hoffmann,
Berlin 27, Fährstr. 28 (431 35 35)

Männerabteilung:

1. Turnwart: Ortfried Vetter,
Berlin 26, Am Dorfanger 4a (411 25 12)
2. Turnwart: Horst Knüppel,
Berlin 27, Rüdritzer Zeile 18 (43 69 17)

Altersturner:

1. Turnwart: Karl Holznagel,
Berlin 27, Conradstraße 70a
2. Turnwart: Alfred Wacker,
Berlin 27, Oelderweg 4

1. Frauenabteilung:

1. Turnwartin: Karola Musielak,
Berlin 51, Amendestr. 73 (49 27 85)
2. Turnwartin: Gudrun Knüppel,
Berlin 27, Rüdritzer Zeile 18 (43 69 17)

2. Frauenabteilung:

1. Turnwartin: Lina Menschig,
Berlin 27, Gorkistraße 103
2. Turnwartin: Gerda Müller,
Berlin 27, Namslaustraße 58
3. Turnwartin: Irmengard Schulz,
Berlin 27, Myrtenweg 26

3. Frauenabteilung:

1. Turnwartin: Hannelore Nega,
Berlin 65, Martin-Opitz-Str. 9 (465 62 80)
2. Turnwartin: Annemarie Müller,
Berlin 27, Buddestr. 1 (43 56 53)

Jugendturner:

1. Turnwart: Horst Knüppel,
Berlin 27, Rüdritzer Zeile 18 (43 69 17)
2. Turnwart: Ortfried Vetter,
Berlin 26, Am Dorfanger 4a (411 25 12)

Jugendturnerinnen:

1. Turnwartin: Hannelore Nega,
Berlin 65, Martin-Opitz-Str. 9 (465 62 80)

Schüler (11—14 J.):

1. Turnwart: Willi Schröder,
Berlin 27, Oeserstr. 22 (43 70 26)
2. Turnwart: Axel Grundschock,
Berlin 51, Brusebergstraße 23

Schülerinnen (11—14 J.) und Kinder (7—10 J.):

1. Turnwartin: Hannelore Nega,
Berlin 65, Martin-Opitz-Str. 9 (465 62 80)

Kleinkinder (3—6 J.) und „Mutter und Kind“:

1. Turnwartin: Irma Paul,
Berlin 27, Rüdritzer Zeile 18 (43 69 17)

Leichtathletik und Schwimmen:

1. Sportwart: Alfons Kopowski,
Berlin 27, Am Brunnen 13
2. Sportwart: Bodo Schultz,
Berlin 51, Mittelbruchzeile 70

Faustball:

1. Sportwart: Walter Schwanke,
Berlin 27, Berliner Str. 15 (43 99 00)
2. Sportwart: Wolfgang Ulbrich,
Berlin 27, Tile-Brügge-Weg 87

Gruppe Tegel-Süd

Kleinkinder (3—6 J.):

Kinder (7—10 J.):

1. Turnwartin: Karola Musielak,
Berlin 51, Amendestr. 73 (49 27 85)
2. Turnwartin: Marion Lauschbach,
Berlin 27, Stockumer Straße 17

Kinder (10—14 J.):

1. Turnwart: Klaus Gegusch,
Berlin 27, Brunowstr. 29 (40 43 43)
2. Turnwartin: Jutta Schmischke,
Berlin 27, Breitachzeile 12

KUNSTGEWERBLICHE GESCHENKE

finden Sie immer bei

SCHÜNEMANN

Tegel • Gorkistraße 20

Büro- und Schreibwaren

Gruppe Tegelort:

Kinder (bis zu 8 J.):

1. Turnwartin: Renate Hinkelmann,
Berlin 27, Rauhußgasse 6

Kinder (9—14 J.):

1. Turnwartin: Erika Hildmann,
Berlin 27, Edeltrautweg 10

Jedermannturnen (Jugend u. Erwachsene):
z. Zt. unbesetzt!

Gruppe Heiligensee

Kinder (bis zu 8 J.):

Kinder (9—14 J.):

1. Turnwartin: Hannelore Nega,
Berlin 65, Martin-Opitz-Str. 9 (465 62 80)

Gegr. 1902



Kohlenhof Tegel

Gustav Arlt

Grußdorfstraße 5/6 • Ruf: 43 88 13

Sämtliche Brennmaterialien
und ESSO Heizöl

Frauenwartin:

- Dora Wechsung,
Berlin 27, Myrtenweg 19 (43 45 21)
Annemarie Müller,
Berlin 27, Buddestr. 1 (43 56 53)

Jugendwart:

- Klaus Gegusch,
Berlin 27, Brunowstr. 29 (40 43 43)

Gerätewart:

- Willi Schröder,
Berlin 27, Oeserstr. 22 (43 70 26)

Kampfrichterobleute:

- Turnen: Willi Geier,
Berlin 27, Bernauerstraße 80
Irma Paul,
Berlin 27, Rüdritzer Zeile 18 (43 69 17)
Leichtathletik: Karl Holznagel,
Berlin 27, Conradstraße 70a

Festausschuß:

- Alfons Kopowski,
Berlin 27, Am Brunnen 13
Walter Schwanke,
Berlin 27, Berliner Straße 15
Irmengard Schulz,
Berlin 27, Myrtenweg 26

Pressewart:

- Klaus Gegusch,
Berlin 27, Brunowstr. 29 (40 43 43)

Schriftführerin:

- Alwine Drescher, Gerda Orlikowski

Kassierer:

- Rudolf Fleschner,
Berlin 27, Ziekowstr. 119 (43 71 63)

Schloß-Apotheke Tegel

Dr. Günter Stenschke

Berliner Straße 6

Ruf: 43 87 77

Verleihung von Mehrkampfabzeichen

Auf Grund der in ihren Mehrkämpfen beim Deutschen Turnfest erreichten Punktzahlen erhielten folgende Turnerinnen und Turner das Mehrkampfabzeichen:

- in Gold**
- Ti Monika Scherzinger,
Helga Dibbern,
Birgit Köhler,
Erika Hildmann,
Karola Musielak,
Jutta Schmischke,
Beate Goldmann,
Gabi Malies,
 - Tu Eberhard Helmkamp,
Karl-Heinz Haut,
Axel Grundschock,
Klaus Gegusch,
 - Atu III Wilhelm Berner,
 - Atu IV Heinz Kayser,
Willi Schröder,
 - Atu V Franz Genthe,
Kurt Hoffmann,
Rudolf Fleschner,
 - Jutu A Manfred Böbel,
 - Jutu B Jürgen Scheffer,
Peter Wiegand,

Jutu A Sylvia Brandt,
Carmen Steiner,
Marion Lauschbach,
Angelika Sittka,

- in Silber**
- Tu Bernd Kayser,
Ulrich Tast,
 - Jutu A Reiner Gegusch,
 - Jutu A Elke Pissarczyk,
Bettina Grzenia,

- in Bronze**
- Ti Margitta Grundschock,
Erika Jackisch,
Rita Quade,
 - Jutu A Jürgen Kalweit.

Termine

- 22. März: Knaben-Mannschaftswettkämpfe im Gerätturnen, Sporthalle Schöneberg (15 Uhr)
- 22./23. März: Berliner Meisterschaften im Gerätturnen, Sporthalle Schöneberg
- 30. März: Landesturntag in d. Kongreßhalle, Vortragssaal (9 Uhr)
- 26./27. April: Anturnen des VfL Tegel, Sportplatz Hatzfeldtallee (Teilnahme alle Abteilungen erwünscht)



Handball-Abteilung

Übungszeiten: Freitag von 17—19.30 Uhr für Jugendliche und Schüler und von 20—22 Uhr für Männer in der Hoffmann-v.-Fallersleben-Schule, Ziekowstraße 80, jeden 3. Freitag im Monat von 19—22 Uhr in der Tegeler Sporthalle.

Leiter der Abteilung: Dr. Jürgen Zastrow, Berlin 27, Altendorfer Weg 19.

Veränderungen bei den Handballern

Wer in Tegel von Handball spricht, denkt an Walter Schwanke. So lange ich mich erinnern kann, führt er die Abteilung mit sicherer Hand durch Erfolge und unvermeidbare Rückschläge. In den letzten Jahren waren viele Erfolge zu verzeichnen. Einmal sind alle Mannschaften in die nächst höhere Klasse aufgestiegen und die Zahl der Mitglieder hat sich verstärkt. Zum anderen wird ein enger Kontakt zu westdeutschen Mannschaften gehalten, die bei uns zu Gast waren und jederzeit an ihren Aufenthalt in Berlin mit Begeisterung zurückdenken. In Erwiderung dieser Besuche haben die Handballer verschiedene Reisen unternommen; weitere Einladungen liegen vor.

Jetzt ist Walter Schwanke von seinem Posten zurückgetreten. Er will sich nun mehr jenen Aufgaben zuwenden, die er jahrelang vernachlässigen mußte. Auch die Enkelkinder warten sehnsüchtig auf die Übungsstunden mit "ihrem" Trainer.

Alle Handballer haben es bedauert, eine neue Abteilungsleitung wählen zu müssen. Wer konnte diese Aufgabe schon übernehmen? Diese schwierige Frage fand eine einfache Lösung. Walter Schwanke hat sich bereit erklärt, auch in Zukunft die Aufgaben des Reise- und Vergnügungswartes zu übernehmen. Damit ist die meiste Arbeit verbunden. Gegenwärtig, d. h. zur Zeit der Niederschrift dieses Berichtes, ist er als Manager für das Handballturnier am 8. März 1969 tätig.

Noch ein weiterer, langjähriger verdienter Mitarbeiter unserer Abteilung ist zurückgetreten. Der ehemalige Trainer und Betreuer unzähliger Handballmannschaften, Erich

Reinicke, hat — nachdem er schon vor Jahren seine Lebensaufgabe als Trainer wegen der schweren Krankheit aufgeben mußte — jetzt die Abteilungskasse in andere Hände übergeben. Wir haben es immer wieder erlebt, daß er unter großen Anstrengungen und Mühen zum Sportplatz oder zur Halle gekommen ist, um seine Aufgabe durchzuführen und den Kontakt zu seinem Sport nicht zu verlieren. Wir wünschen ihm alle gute Besserung und hoffen, daß wir noch oft seine freundschaftlichen Ermahnungen nach den Spielen hören werden.

In der Versammlung vom 24. Januar 1969 haben die Handballer die neue Leitung der Abteilung gewählt, und zwar Dr. Jürgen Zastrow (Abteilungsleiter), Dieter Reschke (stellv. Abteilungsleiter), Ewald Bock (Sport-

und Zeugwart) und Peter Elsholz (Beiträge). Wir haben ferner in der gleichen Versammlung beschlossen, uns von der Turnabteilung zu trennen und wieder eine selbständige Abteilung zu bilden. Auf der Jahreshauptversammlung vom 8. Februar 1969 hat der Verein den Antrag gebilligt.

Wir werden als nächstes versuchen, wieder eine Jugendmannschaft aufzubauen. Die ersten Werbeplakate sind gezeichnet und ausgehängt. Das Training findet jeden Freitag von 18.00 bis 20.00 Uhr unter der Leitung von Sportstudent und Torsteher Peter Klingsporn statt. Ich habe gewettet, daß die neue Jugendmannschaft noch im März das erste Spiel durchführen wird. Ich hoffe, daß mich die jugendlichen Handballfans nicht im Stich lassen. Schocker

Judo-Abteilung



Übungsstunden der Judo-Abteilung finden Montag und Donnerstag in der Humboldtschule statt, und zwar von 18—20 Uhr für Schüler und von 20—22 Uhr für Männer.

Leiter der Abteilung: Bodo Bethke, 1 Berlin 27, Eichstädter Weg 14 (43 89 38).

mal mit KE, einmal mit Wertung für Hüftfegen und einmal mit zwei Wertungen für Talfallzug und große Innensichel. Im Endkampf griff Michael Gerd zwar laufend an, scheiterte aber an Gerd's starker Verteidigung. Zweimal ließ er sich kontern und fiel dabei auf den Bauch, was zu seiner Niederlage führte.

Im Mittelgewicht standen André Schendel und Rainer Schenk. André begann zwar hoffnungsvoll mit einem Sieg durch Wertung für Kokichi-daoshi, verlor aber seinen Kampf gegen den späteren Poolsieger und mußte in die Trostrunde, wo er verletzt aufgab.

Rainer sammelte konsequent Siege: zwei mit KE, drei mit Punkt für Hüftfegen, Festhalte und Aufgabe seines Gegners. So holte er sich sicher den ersten Platz.

Der Tempelhofer Graf wurde im Halbschwergewicht Sieger: da hatten wir nämlich keinen Mann aufgestellt.

Karlheinz Kirst stand solange im Schwergewicht, bis er nach einem Sieg mit Punkt

Grün-Blaugurturnier:

Es wurde am 19. 1. 1969 beim ASV im Brasilianischen KO-System durchgeführt. Der VfL-Tegel erwies sich dabei als erfolgreichster Verein des Kampfes, wir holten uns zwei erste und zwei zweite Plätze. Startberechtigt waren die Finalisten des Gelb-Orangegurturniers und alle Kämpfer, die den dritten oder zweiten Kyu-Grad haben. Im Leichtgewicht startete kein Tegeler, Sieger wurde Wittek vom KSV.

Im Weltergewicht waren Michael Utpott und Gerd Benzin klare Favoriten; beide marschierten direkt zur Endrunde durch: Michael schaffte drei KE-Siege und einen mit Punkt für Festhalte, Gerd gewann zwei-

Es kauft sich gut bei

ABC — WKV

MÖBEL-KLEIN

DAS FACHGESCHAFT SEIT 1911 MIT DEN GROSSEN VORTEILEN

TEGEL, BERLINER STRASSE 13 • FERNRUF: 43 81 76

für Festhalte an Plankensteiner von Hata kam, der ihn bei einer Festhalte dermaßen unter sich begrub, daß Kalle schon lieber aufgab. Er belegte den zweiten Platz.

Berliner Einzelmeisterschaft:

Wer jetzt weiter auf Erfolg hoffte, wurde am 9. 2. 1969 bei der Berliner Einzelmeisterschaft enttäuscht: nicht einen Finalisten, geschweige denn einen Sieger; drei Halbfinalisten, die an der Norddeutschen Einzelmeisterschaft teilnehmen können, ansonsten hagelte es gute Mittelplätze. Im Weltergewicht starteten Michael Utpott, Gerd Benzin und Jens Schaumann.

Gerd ließ sich im ersten Kampf von dem späteren Sieger Dörrbandt (Hata) eine Wertung für große Innensichel abnehmen, griff aber mit einem KE-Sieg noch einmal in den Kampfverlauf ein, vergab dann seine Chance im zweiten Kampf der Trostrunde, wo er sich von Jens Schaumann mit KE schlagen ließ. Jens hatte vorher zwei KE-Siege verbucht, ehe er auf Dörrbandt stieß und mit fünf Unterbewertungspunkten verlor. Der Trostrundensieg über Gerd Benzin verschaffte Jens noch den Einzug ins Halbfinale, wo ihn Volkmann mit Springhüftwurf warf.

Michael Utpott verlor nach einem KE-Sieg mit Punkt für inneren Schenkelwurf, holte sich aber in der Trostrunde zwei Wertungen für Fußfegen und Festhalte, zwei Wertungen für Große Innensichel und Handrad und Wertung für Große Innensichel. Im Halbfinale verlor er mit Wertung für Große Innensichel gegen Dörrbandt und landete zusammen mit Jens auf dem dritten Platz.

In der 80 kg-Klasse stieg Fred Marhenke über die Trostrunde ins Halbfinale: KE-Sieg, Punkt für Fußfegen, und dann Sattler (KSV), der ihn mit 'ner Großen Außensichel er-

**Angebote an gediegenen
Polstermöbeln!**

Roman Eitner

Tegel, Brunowstr. 57, Tel.: 43 90 11

**Sowie alle anfallenden
Aufarbeitungen**

Stuhlsitze DM 7,—

wischt und Wertung bekommt. Darauf schießt Fred seinen Fußfeger ab: Wertung. Aber Sattler schafft mit Handrad die zweite Wertung, und Fred muß in die Trostrunde, wo er einen Kampf mit Wertung für Talfallzug entscheidet. Im Halbfinale unterliegt er dann mit KE und belegte einen dritten Platz. Bernd Hoffmann erarbeitet sich erst einen KE-Sieg, verliert dann durch Punkt für Inneren Schenkelwurf und in der Trostrunde mit Punkt für Kleine Außensichel.

Rainer Schenk verliert seinen ersten Kampf mit KE und scheidet aus.

Halbschwergewicht: Bodo Bethke siegt mit Wertung für Hebezugfußhalten, verliert mit KE, bekommt in der Trostrunde ein KE zugesprochen, scheidet dann mit Punkt für Festhalte aus. Peter Ludwig holt sich KE und verliert dann mit Punkt für Festhalte. Karlheinz Kirst steigt bei seinem ersten Kampf mit KE aus.

Fazit: Da alle Mittel versagen, sollte man vielleicht doch den von Erich Wagenzink so gepriesenen Bambusstock bei uns einführen. Giseonore Grundmeier

Abteilung Schwerathletik



Jugend Schüler- und Juniorenturnier

Joachim Walzer (25 kg) kam mit drei Schultersiegen und nur einer Schulterniederlage leider nur auf den 2. Platz. Helmut Griegel (27,5 kg) belegte mit zwei Schultersiegen den 1. Platz, desgleichen Bernd Chosz (32,5 kg). Thomas Mittendorf (40 kg) erlitt zwei Schulterniederlagen und Gerhard Vollak (57 kg) belegte den ersten Platz mit zwei Schultersiegen.

Übungsstunden: Dienstag und Freitag von 18—20 Uhr für Schüler und von 20—22 Uhr Jugend und Senioren.

Leiter der Abteilung: Otto Feilhauer, 1 Berlin 27, Hatzfeldallee 15 (43 68 58).

Am 9. 2. 1969 fand die Jugendmannschaftsmeisterschaft um den Silbernen Bären beim KSV Spandau statt. Im Kampf gegen SNW gewannen wir 21:0 und gegen Spandau verloren wir 21:3 sowie gegen Heros 15:9. Der entscheidene Kampf Heros gegen Spandau fiel genauso wie der Vorkampf unentschieden.

Fachkundige Beratung im ReformhausThiel



1 Berlin 27 (Tegel)
Brunowstraße 51
Tel.: 43 85 52

Ab 15,— DM Lieferung frei Haus!

den (12:12) aus. Da insgesamt Spandau in der kürzeren Zeit gewonnen hatte, belegte er zum 3. Mal hintereinander den ersten Platz und behielt damit den Senatspokal. Heros wurde die 2. Mannschaft und VfL Tegel die dritte. Unser schlechtes Abschneiden beim Mannschaftskampf ist auf das unkonzentrierte Training unserer Jugendlichen zurückzuführen. Wir hoffen, daß sie in Zukunft mit mehr Interesse und Energie bei der Sache sind.

Folgender **Termin ändert sich?** Die Schüler- und Jugendmeisterschaft findet schon am 2. 3. 1969 beim VfL Tegel statt (und nicht am 16. 3. beim SC Heros)!

Senioren

Gegen SNW gewann die A-Mannschaft 13:6. Georg Hamann und Gerhard Schlick-eiser hatten mit den einzigen Schultersiegen beträchtlichen Anteil an dem Punktvorsprung.

Beim Kampf der beiden Stadtmannschaften gegeneinander gewann die A-Mannschaft 14:7 gegen die B-Mannschaft. Beim Pokalmannschafts-Turnier im klassischen Stil am 7. 2. 1969 verloren wir gegen Spandau 5:4 und gewannen gegen den PSV 6:3. Am 14. und 21. 2. finden die weiteren Kämpfe statt.

Weitere Termine:

- 7.3.: Stadtmannschaft A gegen B
SC Berolina
- 16.3.: Berliner Einzelmeisterschaft (kl. Stil)
Columbiahalle
- 22., 23. 3.: Norddeutsche Meisterschaft
(kl. Stil) Hannover
- 11. 4.: Pokal-Mannschaftsturnier (Freistil)
Spandau
- 18. 4.: Pokal-Mannschaftsturnier (Freistil)
Heros
- 25. 4.: Pokal-Mannschaftsturnier (Freistil)
Tegel
- 26., 27. 4.: Deutsche Meisterschaft (kl. Stil)
Saarbrücken
- 3., 4. 5.: Norddeutsche Meisterschaft (Freist.)
Berlin
- 17., 18. 5.: Deutsche Meisterschaft (Freistil)
Dortmund

Lehrgänge von Bundestrainer Ostermann in Berlin:

- 26. 2. 1969 bis 2. 3. 1969
- 17. 3. 1969 bis 21. 3. 1969
- 18. 11. 1969 bis 23. 11. 1969

Hans Peukert



Tennis-Abteilung

Übungsstunden: 1. Sonnabend i. M. 15.30—17.30 Uhr,
3. Sonnabend i. M. 13.30—15.30 Uhr Sporthalle Hatz-
feldtallee.

Montag 17—20 Uhr Jugendl., 20—22 Uhr Erwachsene.
Sonntag 8.30—10.30 Uhr Erwachsene, 10.30—13.00 Uhr
Anfänger in der Hoffmann-von-Fallersleben-Schule, Zie-
kowsstraße 80.

Leiter der Abteilung: Gerhard Heise, 1 Berlin 27,
Treskowstraße 2 (43 78 42)

Liebe Tennisfreunde!

Wie Ihnen bekannt, fand am Freitag, dem 28. Februar 1969 im Vereinslokal „Jachan“ eine außerordentliche Mitgliederversammlung der Tennisabteilung statt.

Diese Versammlung war leider notwendig geworden, da in der Jahreshauptversammlung der Tennisabteilung am 25. Januar 1969 kein Abteilungsvorstand gefunden werden konnte.

Um 20.30 Uhr begrüßte der 1. Vorsitzende Gerhard Heise die 25 anwesenden Mitglieder der Tennisabteilung sowie die Vorstandsmitglieder, Spk. Kurt Hoffmann (2. Vors.) und Rudolf Fleschner (Hauptkassierer), recht herzlich, um dann dem Spk. Heinz Pollak als Wahlleiter das Wort zu überlassen.

Nachdem Spk. Pollak dem 1. Vors für seine einführenden Worte Dank gesagt hatte, wies er auf die Notwendigkeit hin, einen Abteilungsleiter zu finden, da er sich nicht vorstellen könne, wie es sonst weiterge-

hen sollte. Im Anschluß stellte Spk. Pollak fest, daß von den 25 Anwesenden, 24 Mitglieder stimmberechtigt wären, und bat nunmehr um Vorschläge für den Abteilungsleiter.

Nach der Abfrage der 12 in Vorschlag gebrachten Damen und Herren, die alle abgelehnt haben, stand lediglich eine Zusage von Norbert Fechner zur Diskussion. Spk. Pollak dankte dem Spk. Fechner jr. für seine Bereitwilligkeit, mußte ihn aber darauf aufmerksam machen, daß nach § 12.3 unserer Vereinssatzung alle Vorstandsmitglieder volljährig sein müssen.

Da auch der 1. Vorsitzende in Vorschlag gebracht wurde, nahm Spk. Gerhard Heise dazu eingehend Stellung. So führte er u. a. aus, nicht abgeneigt zu sein, sich für eine Übergangslösung als Abteilungsleiter der Tennis-Abteilung zur Verfügung stellen zu wollen. Er machte jedoch zur Auflage, daß sein zu wählender Vertreter unbedingt an den Vorstandssitzungen des Hauptvereins teilzunehmen habe, um dort die Anliegen der Tennisabteilung selbst zu vertreten, sowie gleichzeitig die Bereitwilligkeit der Tennisabteilung zur Mitarbeit für das gesamte Vereinsgeschehen zu unterstreichen.

Nach diesen Ausführungen dankten die anwesenden Mitglieder dem 1. Vors. für dessen Bereitwilligkeit mit Applaus. Mit 21 Stimmen bei drei Gegenstimmen wurde Spk. Gerhard Heise dann zum Abteilungsleiter gewählt. Zügig wurden dann die anderen Sportkameraden in den Abteilungsvorstand gewählt.

Abteilungs-Leiter: Gerhard Heise,
Berlin 27, Treskowstr. 2 (43 78 42)
Stellv. Abteilungs-Leiter: Erwin Kähne,
Berlin 27, Havelmüllerweg 19 (43 53 19)
Sporwart: Bernd Bredlow,
Berlin 65, Themsestr. 98 (456 14 20)
Kassierer: Ursula Templin,
Berlin 52, Zobeltitzstr. 112 (87 05 91/70 63 d.)
Schriftwart: Alexander Stegmess,
Berlin 27, Hatzfeldtallee 32 (43 94 73)
Zeugwart: Heinz Pollak,
Berlin 27, Bollestr. 16 (43 72 78)

Zu Punkt 3) der Tagesordnung sprach Spk. Kurt Hoffmann über unseren Vereinsheimbau. Über den Beginn der Vorarbeiten bis zum heutigen Stand der Probleme wie Mietvertrag, Geldbeschaffung, Baugeräte und

Gaststätte „Jachan“

Inh. Hellmut Jachan

1 BERLIN 27 • TILE-BRUGGE-WEG 15

Telefon: 43 99 98

freiwilligen Arbeitskräfteeinsatz kam er unserem tiefen Informationsbedürfnis in der ihm eigenen Weise entgegen. Seine Bitte um Unterstützung und Mitarbeit blieb dann auch nicht ungehört. Spk. Erwin Kähne stellte sich sofort zur Verfügung, für das benötigte Handwerkszeug zum Abreißen des Geräteschuppens Sorge tragen zu wollen.

Auf Antrag des Spk. Bredlow wird der Baufond der Tennisabteilung in Höhe von DM 1820,— auf das Konto für unseren Vereinsheimbau überwiesen, um die Tennisabteilung nicht in ihrer Spendenfreudigkeit hinter den anderen Abteilungen zurückstehen zu lassen. Gleichzeitig bittet Spk. Bredlow den Verkauf von Bausteinen nunmehr auch von Seiten der Tennisabteilung anzukurbeln.

Unter dem Punkt Verschiedenes wurden sowohl die Fragen der Platzüberholung, des Platzwartes als auch das Übungsleiterproblem besprochen.

Unter anderem wurde die Meinung vertreten, doch wieder wie in früheren Jahren die Plätze in Form eines Arbeitsdienstes zu überholen und nicht, wie in den letzten Jahren geübt, gegen Vergütung herrichten zu lassen.

Die Wahl eines Jugendwartes, der von den Jugendlichen selbst zu wählen ist, wurde wie auch das Übungsleiterproblem bis zum Saisonbeginn zurückgestellt.

Die erste Arbeitstagung des neu gewählten Abteilungsvorstandes findet bereits am 5. März statt, auf der alle noch anstehenden Fragen durchgesprochen werden.

Wir wünschen uns für die Zukunft recht viel Erfolg zum Wohle unserer Tennisabteilung.

Ich selbst werde versuchen, stets aktuell zu bleiben und sobald wie möglich wieder zu berichten.
Axel Stegmess

Sporthaus „Eddi“

Inh. Manfred Reiczug • Tel. 43 50 84

Berlin 27, Alt-Tegel 6 (Am Schloßplatz)

Das Fachgeschäft für jeden Sport

Sportgerechte Bekleidung und Geräte für den VfL Tegel

Aus dem Vereinsleben

Als neue Mitglieder im VfL Tegel begrüßen wir:

Turn-Abteilung: Wolfgang Söll, Melitta Brückner, Gertrud Büchner, Irmgard Oelgardt, Ursula Oelgardt, Emmi Ritter, Eva Rohloff.

Judo-Abteilung: H.-Joach. Deichmann, Hans-Joach. Ehrig, Erika Luserke, Dieter Ollrich, Hans-Joach. Rennert,

Ringer-Abteilung: Werner Bähring, Manfred Kippka, Wulf Bilgett.

Auf Grund der Vereins-Satzungen werden Austritte nur halbjährlich vorgenommen und zwar zum 30. 7. und 31. 12. eines jeden Jahres. Die Beitragsleistungen sind für diese Zeiträume voll zu zahlen. Es erscheinen daher die namentlichen Austritte nur einmal im Halbjahr.

Glückwunsch

Der VfL Tegel gratuliert recht herzlich unserem Turnbruder Wilhelm Messal zum 77. Geburtstag und unserer Turnschwester Else Arit zum 70. Geburtstag und wünscht beiden Jubilaren noch recht viel Freude im Verein.

Danksagung

Ich bedanke mich recht herzlich für die vielen Glückwünsche und Aufmerksamkeiten zu meinem 76. Geburtstag. Besonderer Dank gilt meiner 2. Frauenabteilung und dem Vorstand.
Else Kochanek

Unsere Jahreshauptversammlung,

die am 8. 2. 1969 wahrscheinlich zum letzten Mal in den Clubräumen des R. C.-Tegel 1886, diesmal in dem besonders geschmackvollen neuen Saal durchgeführt wurde, verlief einmal etwas anders als üblich.

Um 19.30 Uhr begrüßte der 1. Vorsitzende Gerhard Heise alle Anwesenden, besonders aber unsere Ehrenmitglieder Willi Geier, Edmund Sowinski, Heinz Kayser und Walter Schwanke.

Zu Ehren der im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder, des Tbr. Paul Günther und der

Tschw. Charlotte Bethke, erhoben sich die Anwesenden von den Plätzen.

Danach gab der 1. Vorsitzende die Tagesordnung bekannt. Aus dem mit Beifall aufgenommenen Jahresbericht des 1. Vors. ging hervor, daß der VfL Tegel wächst, aber jung bleibt. Dieses wird dadurch dokumentiert, daß von dem jetzt 1484 Mitglieder zählenden Verein für Leibesübungen Tegel mehr als 1000 Mitglieder aktiv beteiligt sind. Das ist wiederum die Stärke unserer Gemeinschaft. Die Jugend soll sich in den vielen, im VfL betriebenen Turn- und Sportarten frei und ungebunden betätigen. Die gute Zusammenarbeit zwischen Jung und Alt im erweiterten Vorstand garantiert eine weitere Aufbauarbeit im VfL.

Der Vorsitzende dankte dann den vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern, sowie der großen Anzahl von Übungsleitern, die in einer Vielzahl von Übungsgruppen ihre Aufgaben erfüllten und mit dem Verein verwachsen sind.

Selbstverständlich wird es, so führte der 1. Vors. weiter aus, in einem Groß- und Gemischtverein wie dem VfL Tegel nie ausbleiben, daß sich Wünsche einzelner Mitglieder noch nicht verwirklichen ließen. Seine Bitte daher, alle Mitglieder mögen nicht nur ihre eigene Abteilung sehen, sondern das Wohl des Gesamtvereins im Auge haben.

Die Leistungen und Erfolge sowohl im Turnen als auch in unseren anderen Sportarten wurden in den Jahresberichten der Abteilungen hervorgehoben, und es ist erfreulich, daß der Name des VfL Tegel auch weiterhin über die Berliner Grenzen hinaus bekannt geworden ist.

Die Veranstaltungen auf dem Parkett wurden kurz gestreift und dabei unser letztes Stiftungsfest in den „Seeterrassen“ als eine der schönsten Vereinsveranstaltungen seit vielen Jahren bezeichnet.

Aus dem Kassenbericht, den der Hauptkassierer Rudolf Fleschner verlas, war die gesunde Finanzwirtschaft des Vereins zu sehen. Die einwandfreie und umfangreiche Kassenführung wurde vom Tbr. Karl Holz-nagel bestätigt, der auch die Entlastung be-

MAX HIRSCH u. SOHN

Das Spezialgeschäft für Fahrräder und Kinderwagen

Frühjahrszeit —
Radfahrzeit!!!

Tegel,

Berliner Str. 12
Ecke Brunowstraße



antragte, die unter Beifall einstimmig erteilt wurde.

Der Hauptsportwart, Horst Knüppel, gab einen zusammenfassenden Bericht über die einzelnen Abteilungen. Die Turnabteilung als größte Abteilung mit ihren vielen Untergruppen hatte selbstverständlich im abgelaufenen Jahr auch die meisten Veranstaltungen aufzuweisen bzw. durchzuführen wie: Geräteturnkämpfe, Schau- und Werbeturnen, Miniturnfest der Jugend, Berliner Meisterschaften und die „Olympiade der Turner“ — Das Deutsche Turnfest in Berlin — gehörten selbstverständlich als Krönung aller Veranstaltungen dazu.

Unsere anderen Abteilungen führten ihre Rundenspiele durch, wickelten Mannschaftskämpfe ab und beteiligten sich an einer Vielzahl von Turnieren, waren bei Vereins-Berliner- und Norddeutschen Meisterschaften und sogar bei Deutschen Meisterschaften dabei. Darüber hinaus wurden div. Vergleichskämpfe und Spielfahrten durchgeführt.

Abschließend unterstrich Spk. Knüppel ebenfalls die gute Zusammenarbeit mit dem Gesamt-Vorstand und hofft, daß dies auch weiterhin der Fall sein möge.

In seinem Bericht zum Vereinsheimbau, den der 2. Vors. Tbr. Kurt Hoffmann vortrug, wurde noch einmal Rückschau gehalten, vom Beginn der ersten Verhandlungen 1966 zwischen der Tennisabteilung und dem Senat und der Übernahme der Verhandlungen 1967 durch den Gesamtverein bis zum heutigen Stand der Dinge. Gründlichst beleuchtete er dann die Umstände und wies auf den Zeitaufwand hin, der notwendig geworden war, alles zur Zufriedenheit aller Beteiligten unter Dach und Fach zu bringen.

Aber nunmehr so führte Tbr. Hoffmann aus, steht endlich fest. Ein zinsloses Darlehn von 100 000,— DM ist vom Senator für Familie, Jugend und Sport bewilligt worden und ist in den nächsten 15 Jahren mit jährlich ca. 6700,— DM zurückzuzahlen. Ein verlorener Zuschuß von 50 000,— DM vom Bundesminister des Inneren sowie weitere 5000,— DM vom Landessportbund Berlin sind für uns bereit gestellt. Der Pachtvertrag soll ebenfalls bereits der Sportdeputation vorgelegen haben. Gleichzeitig ruft er alle Sportkameraden zur Mitarbeit auf, da sofort wenn es die Witterung zuläßt, der Startschuß erfolgen kann, d. h. vorerst der Abriß und der Wiederaufbau des Geräteschuppens in Angriff genommen werden muß.

Der 1. Vorsitzende hatte dann die Freude unserem Turnbruder Alfred Barnewitz, der über 58 Jahre dem Verein angehört, für seine besonderen Verdienste um den VfL anlässlich seines 75jährigen Geburtstages



Sportpreise • Gravierungen
Stempel • Abzeichen
Andenken • Schilder

Otto Bratke

1 BERLIN 27 (Tegel)

Schlieperstr. 68,

Ruf: 43 85 66

zum Ehrenmitglied des Vereins zu ernennen.

Den Turnbrüdern Heinrich Haufschild, Franz Genthe und Willi Schröder wurden in Anerkennung ihrer Verdienste für die Turnerei die Ehrennadel des Deutschen Turnerbundes verliehen.

Die Anerkennung unserer Gemeinnützigkeit machte es notwendig, unsere Vereinssatzungen zu überarbeiten. Gleichzeitig wurden die in den letzten Jahren durchgeführten Nachträge mit eingearbeitet und Punkt für Punkt verlesen. Mit 2 Gegenstimmen wurden diese Änderungen dann von der Versammlung angenommen.

Vom Vorstand wurden folgende Anträge eingebracht:

1. ab 1. 1. 1969 als einzige Verpflichtung für unseren Vereinsheimbau einen **13. Monatsbeitrag** von allen Mitgliedern erheben zu dürfen. Bei Zahlung des Jahresbeitrages bis zum 31. März eines jeden Jahres, wird wie bisher ein Monatsbeitrag erlassen, so daß nur 12 Monate zu entrichten sind.

Mit 5 Stimmen dagegen und 4 Stimmenthaltungen wurde dieser Antrag angenommen.

2. den geschäftsführenden Vorstand im Hinblick auf den Vereinsheimbau für die Dauer von zwei (2) Jahren zu wählen. Danach turnusmäßig in einem Jahr den 1. Vorsitzenden und den Hauptkassierer, in der darauf folgenden Jahreshauptversammlung den 2. Vorsitzenden, den Schriftführer und den Hauptsportwart.

Mit 3 Stimmen dagegen und 3 Stimmenthaltungen wurde auch dieser Antrag angenommen.

Nachdem der Hauptkassierer darum gebeten hatte, den Haushaltsplan für 1969 so anzunehmen, wie er 1968 abgeschlossen wurde, also mit den Einnahmen von 75 000,— D-Mark und Ausgaben von 57 000,— DM wurde auch dieser Antrag bei 1 Stimmenthaltung angenommen.

Für die Neuwahl des Vorstandes übernahm unser Tbr. Heinrich Haufschild die Leitung der Jahreshauptversammlung.

Er dankte nochmals dem gesamten Vorstand für die geleistete Arbeit und bat um Entlastung des Gesamtvorstandes und aller Ausschüsse, was einstimmig erfolgte. Darauf leitete er die Wahl des 1. Vorsitzenden ein. Da der geschäftsführende Vorstand bereit war weiterzuarbeiten und keine anderen Vorschläge vorlagen, wurde Gerhard Heise zum 1. Vorsitzenden wieder gewählt.

Ebenfalls fast einstimmig wurden die weiteren Vorstandsmitglieder wieder, bzw. der 2. Kassierer neugewählt:

a) Geschäftsführender Vorstand

1. Vorsitzender: Gerhard Heise,
Berlin 27, Treskowstr. 2 (43 78 42)
2. Vorsitzender: Kurt Hoffmann,
Berlin 27, Fahrstr. 28 (431 35 35)
- Hauptkassierer: Rudolf Fleschner,
Berlin 27, Ziekowstr. 119 (43 71 63)
1. Schriftwartin: Annemarie Rossenow,
Berlin 27, Gorkistr. 77 (43 76 58)
- Hauptsportwart: Horst Knüppel,
Berlin 27, Rüdritzer Zeile 18 (43 69 17, Paul)

b) Erweiterter Vorstand

2. Kassierer: Heinz Seydak,
Berlin 27, Grufdorfstr. 18 (43 62 33)
2. Schriftwartin: Dora Wechsung,
Berlin 27, Myrtenweg 19 (43 45 21)
- Frauenwartin: Dora Wechsung,
Berlin 27, Myrtenweg 19 (43 45 21)
1. Pressewart: Erst Kirchner,
Berlin 27, Grimbartsteig 96 (431 48 15)
2. Pressewart: Axel Grundschock,
Berlin 51, Brusebergstraße
- Jugendwart:
1. Gerätewart: Bruno Milster
Berlin 27, Hattinger Weg 9
2. Gerätewart: Willi Schröder,
Berlin 27, Oeserstraße 22
- Oberturnwart: Kurt Hoffmann,
Berlin 27, Fahrstr. 28 (431 35 35)



Optiker Jaenicke

Inh. B. Mika

Optikermeister, staatl. geprüft

Berlin 27 (Tegel), Brunowstr. 57

Nähe S-Bahnhof

Ruf 43 99 70

Leiter d. Judo-Abt.: Bodo Bethke,
Berlin 27, Eichstädter Weg 14 (43 89 38)

Leiter d. Ringer-Abt.: Otto Feilhauer,
Berlin 27, Hatzfeldtallee 15 (43 68 58)

Leiter d. Ti-Te-Abt.: Gerhard Heise,
Berlin 27, Treskowstr. 2 (43 78 42)

Leiter d. Tennis-Abt.: Gerhard Heise,
Berlin 27, Treskowstr. 2 (43 78 42)

Leiter d. Handb.-Abt.: Dr. H.-Jürgen Zastrow,
Berlin 27, Attendorner Weg 19 (431 24 61)

c) Ausschüsse

Festausschuß:

- Alfons Kopowski (Tu),
Berlin 27, Am Brunnen 13
- Gerda Orlikowski (Tu),
Berlin 27, Buddestraße 18
- Gerhard Schlickeiser (AR),
Berlin 12, Knesebeckstraße 92 II
- Günter Kasokat (TiTe),
Berlin 27, Waidmannsluster Damm 57
- Erwin Kähne (Te),
Berlin 27, Havelmüller Weg 19

Beschwerdeausschuß:

- Friedrich Schröder (Tu),
Berlin 27, Buddestraße 1
- Heinz Kayser (Tu),
Berlin 27, Gorkistraße 114
- Ursula Scherzinger (Tu),
Berlin 27, Eschachstraße 70

Über 65 Jahre

Max Marotzke

Geg. 1900

Spedition - Möbeltransport - Lagerung

1. Berlin 27 (Tegel) Schloßstraße 6 - Telefon 43 83 66 u. 43 92 89

Heinz Haak (AJ),
Berlin 28, Olwenstraße 12

Hans Peukert (AR),
Berlin 52, Otisstraße 52

Dieter Puls (TiTe),
Berlin 20, Gatower Straße 2

Bernd Bredlow (Te),
Berlin 65, Themsestraße 97

Ehrenausschuß:

Heinrich Haufschild (Tu),
Berlin 27, Wachstraße 5

Heinz Haak (AJ),
Berlin 28, Olwenstraße 12

Otto Feilhauer (AR),
Berlin 27, Hatzfeldtallee 15

Gerhard Neitzel (TiTe),
Berlin 27, Ziekowstraße 139

Erwin Kähne (Te),
Berlin 27, Havelmüller Weg 19

Kassenprüfer:

Karl Holznagel,
Berlin 27, Conradstraße 70a

Friedrich Schröder,
Berlin 27, Buddestraße 1

Ernst Wechsung,
Berlin 27, Myrtenweg 19

Bernd Bredlow,
Berlin 65, Themsestraße 97

Gegen Schluß der Versammlung stellte sich die Handballabteilung wieder als selbstständige Abteilung unter der Leitung von Dr. Hans-Jürgen Zastrow sowie einem neuen Abt.-Kassierer vor.

Der 2. Vorsitzende und Oberturnwart Kurt Hoffmann verteilte anschließend die anlässlich des Deutschen Turnfestes erworbenen Mehrkampfabzeichen in Gold, Silber und Bronze an verschiedene Turner und Turnerinnen.

Um 21.15 Uhr schloß der 1. Vorsitzende eine forsch durchgeführte und arbeitsreiche, aber harmonisch verlaufene Jahreshauptversammlung, um noch lange bei Musik und Tanz gemütlich beisammen zu sein.

Redaktionsschluß für das N. B. Nr. 4 ist der 15. 3. 1969